

# WEIHNACHTSPARADE BLOCKIEREN!

Der Hamburger Senat hat in der Vergangenheit mit allen Kräften versucht den Protest der Gruppe "Lampedusa in Hamburg" und seine Unterstützung zu behindern. Ob direkt, durch rassistische Polizeikontrollen, oder indirekt, durch scheinheilige Hilfsangebote, der Senat hat nur ein Interesse, nämlich die Gruppe abzuschieben.

Doch weder die Gruppe, noch ihre Unterstützer\*innen haben sich entmutigen lassen und nun versucht der Senat den Protest tot zu schweigen. Die wöchentlichen Adventsdemos werden durch menschenleere Straßen geschickt, so dass die Forderungen ungehört bleiben. Das Verbot der Route durch die Mönckebergstraße wird damit begründet, dass die wöchentlichen Weihnachtsparaden Vorrang haben. Diese dienen nach eigenen Angaben den Interessen der Gewerbetreibenden und soll Hamburg für Tourist\*innen attraktiver machen.

Politische Kämpfe und die Versammlungsfreiheit dürfen nicht dem vorweihnachtlichen Kaufrausch untergeordnet werden! Denn auch an Weihnachten müssen die Forderungen von "Lampedusa in Hamburg" sichtbar sein!

**Deshalb wollen wir die Weihnachtsparade am Samstag (14.12.) um 17 Uhr blockieren und so die Forderungen der Gruppe lautstark in die Innenstadt tragen. Die Parade startet bei Saturn und läuft die Mönkebergstraße bis zum Rathausmarkt entlang.**

Seit kreativ, bringt Transpis und Schilder mit, lasst uns ein starkes Zeichen setzen!

*Blockadekonsens: Von uns soll keinerlei Eskalation ausgehen!*

# WEIHNACHTSPARADE BLOCKIEREN!

Der Hamburger Senat hat in der Vergangenheit mit allen Kräften versucht den Protest der Gruppe "Lampedusa in Hamburg" und seine Unterstützung zu behindern. Ob direkt, durch rassistische Polizeikontrollen, oder indirekt, durch scheinheilige Hilfsangebote, der Senat hat nur ein Interesse, nämlich die Gruppe abzuschieben.

Doch weder die Gruppe, noch ihre Unterstützer\*innen haben sich entmutigen lassen und nun versucht der Senat den Protest tot zu schweigen. Die wöchentlichen Adventsdemos werden durch menschenleere Straßen geschickt, so dass die Forderungen ungehört bleiben. Das Verbot der Route durch die Mönckebergstraße wird damit begründet, dass die wöchentlichen Weihnachtsparaden Vorrang haben. Diese dienen nach eigenen Angaben den Interessen der Gewerbetreibenden und soll Hamburg für Tourist\*innen attraktiver machen.

Politische Kämpfe und die Versammlungsfreiheit dürfen nicht dem vorweihnachtlichen Kaufrausch untergeordnet werden! Denn auch an Weihnachten müssen die Forderungen von "Lampedusa in Hamburg" sichtbar sein!

**Deshalb wollen wir die Weihnachtsparade am Samstag (14.12.) um 17 Uhr blockieren und so die Forderungen der Gruppe lautstark in die Innenstadt tragen. Die Parade startet bei Saturn und läuft die Mönkebergstraße bis zum Rathausmarkt entlang.**

Seit kreativ, bringt Transpis und Schilder mit, lasst uns ein starkes Zeichen setzen!

*Blockadekonsens: Von uns soll keinerlei Eskalation ausgehen!*